jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/10/9 5Ob94/90, 5Ob1037/91, 5Ob123/91, 5Ob255/98f, 5Ob120/00h, 5Ob304/01v, 5Ob247/05t, 5O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.10.1990

Norm

MRG §15a Abs1 Z4
MRG idF 3.WÄG §15a Abs1 Z4
MRG §16 Abs2 Z4

Rechtssatz

Hinsichtlich des unbrauchbaren Zustandes einer Wohnung besteht die dem Mieter im§ 16 Abs 2 Z 4 MRG auferlegte Anzeigepflicht nicht (MietSlg 37331/51, 38339).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 94/90
  Entscheidungstext OGH 09.10.1990 5 Ob 94/90
- 5 Ob 1037/91
  Entscheidungstext OGH 11.06.1991 5 Ob 1037/91
- 5 Ob 123/91
  Entscheidungstext OGH 12.11.1991 5 Ob 123/91
- 5 Ob 255/98f
  Entscheidungstext OGH 15.06.1999 5 Ob 255/98f
  Auch; Beisatz: Grundsätzlich keine Bemängelungspflicht bei Unbrauchbarkeit der Wohnung. (T1)
- 5 Ob 120/00h
  Entscheidungstext OGH 16.05.2000 5 Ob 120/00h
  Auch; Beisatz: Die Judikatur verneint eine aus § 15a Abs 1 Z 4 MRG ableitbare Obliegenheit des Mieters, dem Vermieter die beim Abschluss des Mietvertrages beziehungsweise beim Bezug des Mietobjektes bestehenden, die Unbrauchbarkeit der Wohnung bedingenden Mängel der Elektroinstallationen anzuzeigen. (T2); Veröff: SZ 73/81
- 5 Ob 304/01v
  Entscheidungstext OGH 09.04.2002 5 Ob 304/01v
  Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 247/05t
  Entscheidungstext OGH 24.01.2006 5 Ob 247/05t
  Vgl aber; Beis wie T2; Beisatz: In Fällen gerade nicht unschwer erkennbarer Mängel kann aber das Unterlassen einer Mängelanzeige durch den Mieter gegen den Grundsatz von Treu und Glauben verstoßen; dieser Gedanke hat in 5 Ob 44/02k und zu 5 Ob 132, 133/91 = MietSlg 43/38 Eingang in die Judikatur gefunden. (T3); Beisatz: Hier: Erkennt der Mieter im Zuge weitreichender und kostenaufwändiger Adaptierungsarbeiten die Sanierungsbedürftigkeit der Gasleitung, dann entspricht es dem wohlverstandenen Grundsatz von Treu und Glauben, die Vermieterin über den hervorgekommenen Mangel zu informieren sowie ihr Gelegenheit zur Sanierung zu geben. (T4)
- 5 Ob 295/06b
  Entscheidungstext OGH 16.01.2007 5 Ob 295/06b
  Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Ratio der Rügeobliegenheit ist es allerdings, den Vermieter vor Nachteilen zu schützen, die ihm aus der Nichtbehebung von Mängeln des Mietobjekts drohen, welche ihm nicht ohne weiteres einsichtig sind. (T5); Beisatz: Angesichts der klaren Regelung des § 49e MRG idF WRN 2006 ist keine generelle Rügeobliegenheit im Sinn des § 15a Abs 2 letzter Satz MRG idF WRN 2006 für vor dem 30. September 2006 abgeschlossene Mietverträge anzunehmen. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0070162

Dokumentnummer

JJR_19901009_OGH0002_0050OB00094_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at